

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 8: Gartenarchitektur

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

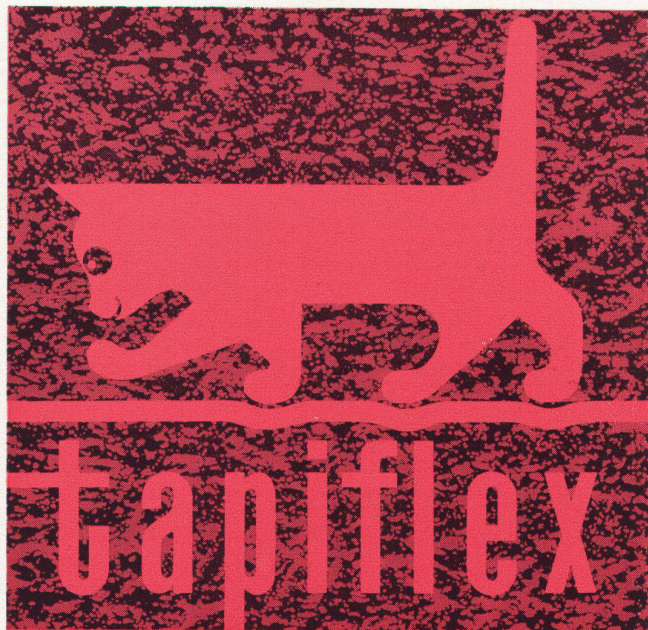
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist zeitgemäss?



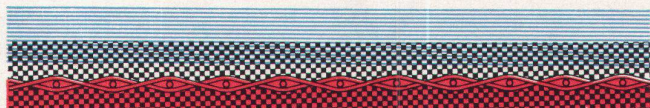
Tapiflex — der Favorit unter den Filz-Plastik-Bodenbelägen! Eine ideale Kombination: PVC-Teppich und strapazierfähiger Belag zugleich — oben hochwertige, unempfindliche Plastik-Schicht — unten schalldämpfender und isolierender Filz; beide Materialien unlösbar miteinander verbunden. Unverwüstlich — leicht zu reinigen — zeitlos modern. In mehreren Ausführungen und vielen Farben.



Tapiflex — der Filz-Plastik-Bodenbelag mit hervorstechenden Eigenschaften, oben kompakte, trittelastische PVC-Schicht — unten schalldämpfender isolierender Filz. Durch Heissauftragen des Plastiks auf den Filz — unter gleichzeitiger Verschmelzung mit einem Mittelgewebe wird ein absolut homogenes, unlösbares Material von hoher Widerstandsfähigkeit erzielt.



Tapisom — ein Spannteppich von aussergewöhnlichem Komfort — und zeitloser Eleganz. Nylon-Oberfläche und plastifizierter Filz durch ein Spezialverfahren unlösbar miteinander verbunden ergeben den elastischen Teppichbelag von besonderer Strapazierfähigkeit und Schalldämmung. Tapisom in dekorativen Farben, formbeständig und — da Nylon — äusserst leicht zu reinigen.



Tapisom — der Textil-Teppichboden mit neuartiger Nylon-Oberfläche. Kompakter waagrechter Faserverlauf vermindert die Abnutzung auch bei intensiver Beanspruchung. — PVC-getränkte Filzunterlage und Nylon sind durch ein zähelastisches Mittelgewebe unlösbar miteinander verbunden. Arbeitssparende 2 m Bahnen — lichtechte Farben — unsichtbare Stosskanten.

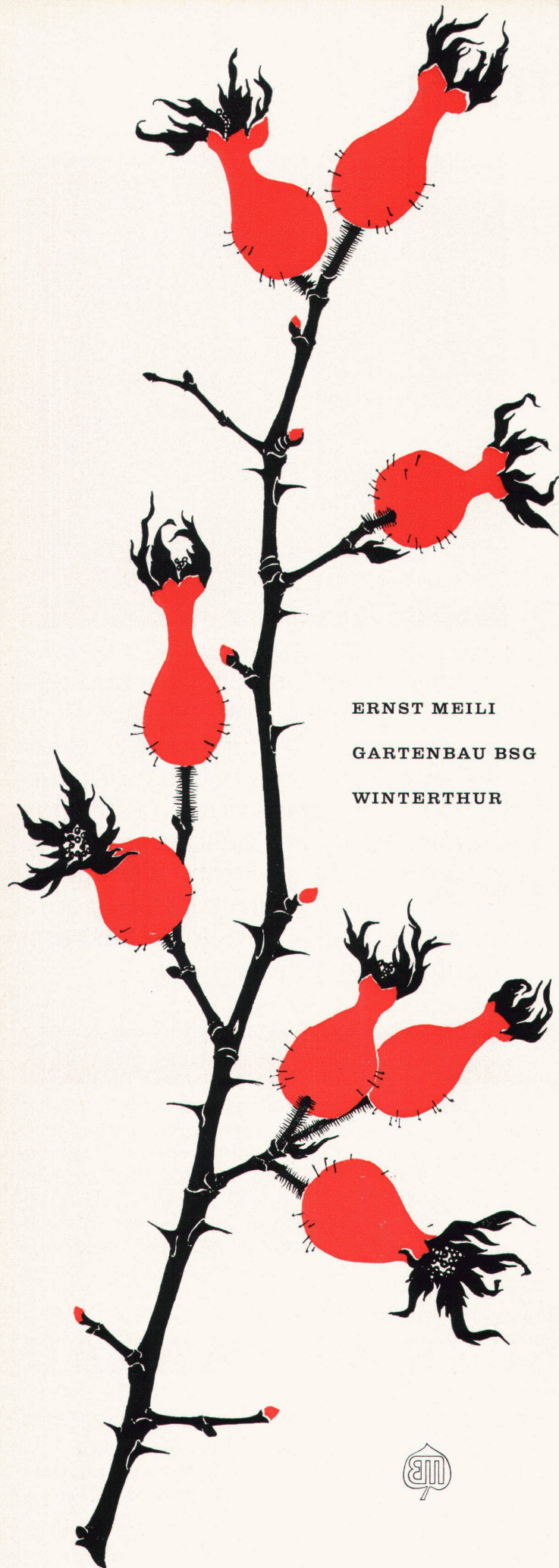


HANS HASSLER AG AARAU

Tapiflex und Tapisom sind erhältlich in jedem einschlägigen Fachgeschäft oder direkt durch die Hassler Häuser:

Bossart & Co. AG., Bern
Bossart & Co. AG., Biel
Hans Hassler AG., Luzern
Hans Hassler AG., Zug

H. Rüegg-Perry AG., Zürich
J. Wyss SA, Neuenburg
Bureau Exposition, Lausanne
Bureau Exposition, St. Gallen



ERNST MEILI
GARTENBAU BSG
WINTERTHUR



Bauamt II der Stadt Zürich

Beim Hochbauamt ist zufolge Wahl des bisherigen Inhabers zum Denkmalpfleger eines benachbarten Kantons die Stelle eines

Architekten

mit abgeschlossenem Hochschulstudium und Ausbildung in Kunstgeschichte als

Leiter des Büros für Altstadt-sanierung und Denkmalpflege der Stadt Zürich

zu besetzen.

Gesucht wird eine initiative Persönlichkeit mit Praxis als Architekt und besonderer Eignung für das Gebiet der Altstadtsanierung und Denkmalpflege. Sie soll zur Beurteilung von architektonischen, städtebaulichen und kunsthistorischen Fragen befähigt sein und über Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Verkehr mit Behörden und Privaten verfügen.

Geboten wird ein selbständiges, interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet, gutes Arbeitsklima, 5 Tagewoche, Pensionskasse sowie ein den Anforderungen und Leistungen entsprechendes Gehalt im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung. Nähere Auskunft über das Aufgabengebiet erteilt der Stadtbaumeister (051 29 20 11).

Bewerbungen sind mit der Aufschrift «Architektenstelle beim Hochbauamt» mit Angaben über Bildungsgang, bisherige Tätigkeit und Gehaltsanspruch unter Beilage von Zeugnisabschriften und Photo dem Hochbauamt der Stadt Zürich, Postfach, 8021 Zürich, einzureichen.

Zürich, im Juni 1965 Der Vorstand des Bauamtes II